

4voice AG präsentiert die neue Version voice4medicine Version 2.0!

Auf der Medica in Düsseldorf stellt 4voice AG erstmals die überarbeitete und erweiterte Version 2.0 der erfolgreichen Softwarelösung voice4medicine vor.

Düsseldorf, 24. November 2004: Die 4voice AG, der leistungsfähige Lösungsanbieter für digitales Diktatmanagement und intelligente Sprachverarbeitung, baut die Softwarelösung voice4medicine weiter aus und führt auf der diesjährigen Medica die neue Version erstmals einem breiten Publikum vor.

Die 4voice AG, deren Kernkompetenzen in modular aufgebauten, maßgeschneiderten und vielfach integrierten Spracherkennungslösungen für Arztpraxen und Kliniken liegen, verwendet als Basis die weltweit führende Sprachverarbeitungstechnologie Dragon NaturallySpeaking™ von ScanSoft, Inc. Mit umfangreicher Erfahrung im Gesundheitswesen zählt die 4voice AG damit zu den Marktführern für digitale Diktat- und Spracherkennungslösungen im medizinischen Sektor.

Die neue voice4medicine 2.0 setzt Kundenwünsche um

Die Version 2.0 ist mit zahlreichen innovativen Features ausgestattet, um die Anforderungen moderner Kliniken und Praxisbetriebe an digitale Sprachverarbeitung anwenderfreundlich und einfach bedienbar umzusetzen. Dabei wurden insbesondere Anregungen und Wünsche von Kunden berücksichtigt und integriert.

So bietet die Version 2.0 beispielsweise stark erweiterte Diktatverteiloptionen, die das Weiterleiten an beliebige Adressaten ermöglichen, oder automatisches Verschicken von Diktaten, was besonders für Klinikanwendungen mit zentralisiertem Schreibbüro hilfreich und nützlich ist.

Zentral in Version 2.0 ist die Verschmelzung von digitalem Diktatmanagement und serverbasierter Umsetzung. Für jeden Sprecher kann nun einzeln festgelegt werden, ob er mit Spracherkennung arbeiten oder lediglich digital diktieren möchte mit manueller Transkription. Damit passt sich voice4medicine vollständig an die gewünschte Arbeitsweise unterschiedlicher Anwender an.

Weiter ermöglicht die neue Version zuweisbare Nachverfolgung von Änderungen verschiedener Empfänger, ein direktes Erweitern der Sprechervokabulare am Korrekturarbeitsplatz auch bei serverbasierter Erkennung sowie gesprochene Notizen und Hinweise zum Diktat. Umfangreiche Formatierungsmöglichkeiten, nochmals erweiterte Fachvokabulare und mehrstufige Regulierungen von Geschwindigkeiten und Lautstärke runden das Bild ab.

Fortschritt verbindet – mit Sprachsteuerung flexibel und integriert

Die 4voice-Lösungen sind flexibel und individuell anpassbar. Darüber hinaus können vielfache und vollständige Integrationen in RIS/KIS/PIS-Systeme oder in andere Informationssysteme realisiert werden, so dass sich voice4medicine perfekt in bereits bestehende EDV-Systeme von Krankenhäusern, Arztpraxen oder Einzelabteilungen einbinden lässt.

Dazu Martin Müller, Entwicklungsleiter bei 4voice: „Dass Spracherkennung an sich funktioniert, ist seit längerem bewiesen. Leider wird häufig übersehen, dass Spracherkennung nicht als Selbstzweck betrieben wird, sondern die tägliche Arbeit erleichtern soll. Die Integration in die bestehende IT-Landschaft und den Workflow ist das primäre Ziel. Dazu braucht man einen möglichst einfachen, integrierten Einsatz von Spracherkennung. Funktionierende Spracherkennung ist daher für uns schlicht eine Grundvoraussetzung.“

Auf der internationalen Fachmesse Medica ist die 4voice AG in Halle 17 auf Stand B10 vertreten und präsentiert die neue Softwareversion im internationalen Umfeld.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.4voice.de oder per Email unter 4vInfo@4voice.de.

Ihr Presseansprechpartner:

Fr. Nadine Baumgartl

Nadine.Baumgartl@4voice.de

Tel: 089 – 92 54 99 41